



REFA-GRUNDAUSBILDUNG

AUF EINEN BLICK

| | | | |
|-----------------------|----------------------------------------|---------------------------------|----------------------------------|
| Beginn | auf Anfrage | Aufnahme voraussetzungen | Staatl. gepr. Techniker, Meister |
| Dauer | 5 Wochen | Anmerkungen | |
| Ort | Regenstauf | | |
| Abschluss | REFA-Abschluss | | |
| Ausbildungsart | Lehrgänge und Seminare, Rehabilitation | | |
| Förderfähig | mit Bildungsgutschein nach AZAV | | |

AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

REFA-Sachbearbeiter wirken bei der Bewertung menschlicher Arbeit, der Unterweisung von Mitarbeitern für neue Arbeitsaufgaben sowie der Datenermittlung und Auswertung für Entlohnung und Kostenrechnung mit. In dieser Eigenschaft ist er wichtiger Gesprächspartner für Führungskräfte des Betriebes sowie für den Betriebsrat.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

In der gesamten Industrie sind REFA-Sachbearbeiter Fachkräfte mit hoher Akzeptanz. Aber auch im Verwaltungsapparat von Handwerksbetrieben sind REFA-Kenntnisse äußerst vorteilhaft.



REFA-GRUNDAUSBILDUNG

AUF EINEN BLICK



BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Eine erfolgreiche Techniker- bzw. Meisterausbildung und kaufmännisches Denken sichern das Erreichen des Lehrgangszieles. Körperliche Belastungen sind nicht vorhanden.

AUSBILDUNGSINHALTE

Teil 1

Arbeitssystem- und Prozessgestaltung

Das REFA-Arbeitssystem, Organisation der Arbeit, die REFA-Planungssystematik, Prozess- und Zeitdatenanalyse und -synthese, Aufgabenanalyse und Aufgabenbewertung, Ablaufstrukturen und Prozessdarstellung, Prozessorientiertes Qualitätsmanagement, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP), Prozessorientierung im Unternehmen, Prozessengineering-Softwareeinsatz für Prozessmanagement, Kostenrechnung im Betrieb, Kostenrechnung und Kalkulation mit Prozesskosten, Arbeitsrecht-Grundlagen, Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Gestaltung menschengerechter Arbeit, Belastung durch Arbeitsaufgabe und Arbeitsorganisation, Belastung und Beanspruchung, Arbeitsumgebung - Schall, Schwingungen, Klima, Beleuchtung, Schadstoffe, Gesichtspunkte zur Arbeitsgestaltung-Anthropometrie, Informationstechnik, Ermittlung zulässiger Körperkräfte.

Teil 2

Einführung Prozessdatenmanagement, Ermittlung von Zeitdaten, Leistungsgradbeurteilung, Durchführung und Auswertung von Zeitaufnahmen, Erholungszeit, Verteilzeitaufnahme, Gruppenarbeit-Zeitdaten, Mehrstellenarbeit-Zeitdaten, Multimomentaufnahme, Betriebsdatenerfassung, Planzeiten, Systeme vorbestimmter Zeiten, Vergleichen und Schätzen, Interview und Selbstaufschreibung, Prozessbewertung und Kennzahlen, Flexible Arbeits- und Betriebszeiten, Anforderungsermittlung, Flexibles Entgeltmanagement, Arbeitsunterweisung und Qualifizierung, Gruppen- und Teamarbeit.